

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE)



Radtyp

CM 757.35.W1

Größe: 7,5Jx17H2

ET: 35

LK: 5 / 120

ATS®
Leichtmetallräder

67098 Bad Dürkheim



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 47948

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7,5 J x 17 H2

Typ: CM 757

Inhaber der ABE
und Hersteller: ATS Leichtmetallräder GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 47948

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47948

Die ABE-Nr. 47948 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2 , Typ CM 757, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55030910 (1. Ausfertigung) vom 11.05.2010 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 21 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
der Typ und die Ausführung des Sonderrades,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 11.05.2010 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 10.06.2010

Im Auftrag

A. Thielke

Andreas Thielke





Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

3

Nummer der ABE: 47948

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Gutachten Nr. 55030910 (1. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 47948

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Champion
 Typ CM 757
 Radgröße 7,5 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Ein- press- - tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|------------|---------------------------------------|--|-----------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 40.B5 | CM 757.40.B5 / Z13 Ø 70,0 x Ø 60,1 | 5/108/60,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B5 | CM 757.40.B5 / Z34 Ø 70,0 x Ø 63,4 | 5/108/63,4 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B5 | CM 757.40.B5 / Z17 Ø 70,0 x Ø 65,1 | 5/108/65,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B5 | CM 757.40.B5 / Z10 Ø 70,0 x Ø 67,1 | 5/108/67,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 35.O1 | CM 757.35.O1 / ohne Ring | 5/110/65,1 | 35 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 35.B7 | CM 757.35.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1 | 5/112/57,1 | 35 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B7 | CM 757.40.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1 | 5/112/57,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 45.B7 | CM 757.45.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 50.B7 | CM 757.50.B7 / Z16 Ø 70,0 x Ø 57,1 | 5/112/57,1 | 50 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 35.B7 | CM 757.35.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5 | 5/112/66,6 | 35 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B7 | CM 757.40.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5 | 5/112/66,6 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 45.B7 | CM 757.45.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5 | 5/112/66,6 | 45 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 50.B7 | CM 757.50.B7 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5 | 5/112/66,6 | 50 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B8 | CM 757.40.B8 / Z13 Ø 70,0 x Ø 60,1 | 5/114,3/60,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B8 | CM 757.40.B8 / Z12 Ø 70,0 x Ø 64,1 | 5/114,3/64,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B8 | CM 757.40.B8 / Z11 Ø 70,0 x Ø 66,1 | 5/114,3/66,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B8 | CM 757.40.B8 / Z15 Ø 70,0 x Ø 66,5 | 5/114,3/66,6 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.B8 | CM 757.40.B8 / Z10 Ø 70,0 x Ø 67,1 | 5/114,3/67,1 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 40.C9 | CM 757.40.C9 / Z27 Ø 76,0 x Ø 70,1 | 5/115/70,2 | 40 | 735 | 2100 | 3/2010 |

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|------------|--|---|---------------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------------|
| 35.W1 | CM 757.35.W1 / Z72 $\varnothing 72,5 \times \varnothing 67,1$ | 5/120/67,1 | 35 | 735 | 2100 | 3/2010 |
| 35.W1 | CM 757.35.W1 / ohne Ring | 5/120/72,6 | 35 | 735 | 2100 | 3/2010 |

Kennzeichnung

| | |
|-----------------------|-----------------|
| KBA-Nummer | 47948 |
| Herstellerzeichen | ATS |
| Radtyp und Ausführung | CM 757 (s.o.) |
| Radgröße | 7,5Jx17H2 |
| Einpreßtiefe | ET (s.o.) |
| Gießereikennzeichen | SM |
| Herkunftsmerkmal | Made in Germany |
| Herstellungsdatum | Monat und Jahr |

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Statische Radlast (kg) |
|----------|-------------|-----------------------|------------------------------|
| 5/108 | 195/40R17 | 40 | 735 |
| 5/112 | 195/40R17 | 50 | 735 |
| 5/115 | 195/40R17 | 40 | 735 |
| 5/120 | 195/40R17 | 35 | 735 |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Anschluß | Reifengröße | Einpresstiefe (mm) | Statische Radlast (kg) |
|----------|-------------|-----------------------|------------------------------|
| 5/112 | 275/70R17 | 50 | 735 |

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,81 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, im März 2010 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

| | | |
|-----------------------------|------------------|------------|
| Beschreibung | - | 08.03.2010 |
| | mit Änderung vom | 10.03.2010 |
| Radzeichnung | 3335-01 | 01.12.2009 |
| Radzeichnung | 3336-02 | 01.12.2009 |
| | mit Änderung vom | 19.04.2010 |
| Radzeichnung | 3337-01 | 01.12.2009 |
| Radzeichnung | 3338-01 | 30.11.2009 |
| Befestigungsmittelzeichnung | 1732-02 | 31.01.2002 |
| | mit Änderung vom | 29.05.2008 |
| Befestigungsmittelzeichnung | 3018-01 | 03.06.2008 |
| Befestigungsmittelzeichnung | 1549-02 | 22.06.1995 |
| | mit Änderung vom | 04.06.2008 |
| Befestigungsmittelzeichnung | 1548-02 | 22.06.1995 |
| | mit Änderung vom | 06.06.2008 |
| Befestigungsmittelzeichnung | 3023-01 | 05.06.2008 |
| Zentrierringzeichnung | 1303-07 | 04.12.1991 |
| | mit Änderung vom | 28.01.2008 |
| Zentrierringzeichnung | 3206-01 | 16.04.2009 |
| Zentrierringzeichnung | 1579-06 | 05.10.1995 |
| | mit Änderung vom | 29.01.2008 |
| Nabenkappenzeichnung | 3247-01 | 22.05.2009 |
| Verwendungen: | Anlage 1 bis 21 | |

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 11.Mai 2010

S. Blauth



Blauth

00150915.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ CM 757
 Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Champion
 Typ CM 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---------------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 35.W1 | CM 757.35.W1 / Z72 Ø 72,5 x Ø 67,1 | 5/120/67,1 | 35 | 735 | 2100 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47948
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung CM 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen SM
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|-------------------------------|-----------|-------------------|------------------|-------------------|
| S01 | Mutter M14x1,5 | Kegel 60° | 150 | - | Multipack: 80C |

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55030910 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Opel
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| Opel Insignia 0G-A e1*2001/116*0475* ..; e1*2007/46*0374*.. | 81-118 | 205/55R17 | A13 M+S R37 T91 T95 | A02 A04 A05 A08 A09 A19 A99 Flh Lim V00 V17 S01 |
| | 81-191 | 215/55R17 | A13 T94 T98 | |
| | 81-191 | 225/50R17 | A33 T94 T98 | |
| | 81-191 | 225/55R17 | A12 | |
| | 81-191 | 235/50R17 | A12 | |
| | 81-191 | 245/45R17 | A12 | |
| | 81-191 | 245/50R17 | A01 A12 K1a K2b | |
| Opel Insignia 0G-A e1*2001/116*0475* ..; e1*2007/46*0374*.. - Sports Tourer - Station Wagon | 81-191 | 215/55R17 | A13 T94 T98 | A02 A04 A05 A08 A09 A19 A99 Car V00 V17 S01 |
| | 81-191 | 225/50R17 | A33 T94 T98 | |
| | 81-191 | 225/55R17 | A12 | |
| | 81-191 | 235/50R17 | A12 | |
| | 81-191 | 245/45R17 | A12 | |
| | 81-191 | 245/50R17 | A01 A12 K1a K2b | |
| | 85,103 | 205/55R17 | A13 M+S R37 T91 T95 | |

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A33 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

A99 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Abstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T98 Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 195/40R17 | 215/35R17 |
| Nr. 2 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 3 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 4 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 5 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 6 | 215/45R17 | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 7 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 8 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 9 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 10 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 11 | 235/40R17 | 265/35R17, 275/35R17 |
| Nr. 12 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 13 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 14 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 15 | 235/60R17 | 255/55R17 |
| Nr. 16 | 245/40R17 | 255/40R17, 275/35R17 |
| Nr. 17 | 245/45R17 | 265/40R17, 275/40R17 |
| Nr. 18 | 255/45R17 | 285/40R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, im März 2010 durchgeführt.
Die Verwendungsprüfung fand am 15.4.2010 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2010.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15.April 2010

S. Blauth



Blauth

00149562.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,5Jx17H2 Typ CM 757
 Hersteller ATS Leichtmetallräder GmbH

Auftraggeber ATS Leichtmetallräder GmbH
 Bruchstraße 34
 67098 Bad Dürkheim
 QM-Nr.: QA 05 102 8055/5

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Champion
 Typ CM 757
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|---------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 35.W1 | CM 757.35.W1 / ohne Ring | 5/120/72,6 | 35 | 735 | 2100 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 47948
 Herstellerzeichen ATS
 Radtyp und Ausführung CM 757 (s.o.)
 Radgröße 7,5Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen SM
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) | Artikel-Nr. |
|-----|-------------------------------|-----------|-------------------|------------------|-------------------|
| S01 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | 30,5 | Multipack: 80A |
| S02 | Serienschraube M14x1,5 | Kegel 60° | 140 | 32,5 | - |
| S03 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 120 | 30,5 | Multipack: 80A |

Prüfungen

Das Gutachten über die Sonderradprüfungen wurde von der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH unter der Gutachten Nr. 55030910 ausgestellt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|---|
| BMW 1er-Reihe 182, 1C e1*2001/116*0352*.. e1*2007/46*0277*.. -Coupé, Cabrio | 100-160 | 205/50R17 | K1c K2b K41 K42 | A01 A02 A04 |
| | 100-160 | 215/45R17 | K1c T87 T88 T91 | A05 A08 A09 |
| | 100-240 | 225/45R17 | K1c K2b K41 K42 K46 T90 | A12 A19 A78 |
| | 225-240 | 205/50R17 | K1c K41 R02 | A99 Cbo Cpe |
| | 225-240 | 205/50R17 | K1c K2b K41 K42 M+S | V17 S01 |
| BMW 1er-Reihe 187 e1*2001/116*0287 *00-09 | 85-195 | 205/50R17 | K1c K2b K41 K42 | A01 A02 A04 |
| | 85-195 | 215/45R17 | K1c T87 T88 T91 | A05 A08 A09 |
| | 85-195 | 225/45R17 | K1c K2b K41 K42 K46 | A12 A19 A78 A99 Flh V17 S01 |
| BMW 1er-Reihe 187, 1K2, 1K4 e1*2001/116 *0287*10-.. e1*2007/46*0273*.. e1*2007/46*0283*.. (ab Facelift 2007) | 66-195 | 205/50R17 | K1c K2b K41 K42 | A01 A02 A04 |
| | 66-195 | 215/45R17 | K1a T87 T88 T91 | A05 A08 A09 |
| | 66-195 | 225/45R17 | K1c K2b K41 K42 K46 | A12 A19 A78 A99 Flh V17 S01 |
| BMW 3er Reihe 3/CG e1*93/81*0017*.. e1*98/14*0017*.. | 66-125 | 215/45R17 | K1a K42 R37 | A01 A02 A04 |
| | 66-125 | 225/45R17 | K1a K42 L02 R37 | A05 A08 A09 |
| | 66-125 | 235/40R17 | K1c K41 K42 K45 K56 L02 R70 | A12 A19 A99 |
| | 66-125 | 245/40R17 | K42 K44 K56 R03 R70 | K2b R21 V17 S01 |
| BMW 3er Reihe 346C, 346R e1*98/14,2001/116* 0112, 0146*.. | 77-170 | 205/50R17 | M+S R09 T89 T93 | A02 A04 A05 |
| | 77-170 | 205/50R17 | R37 T89 T93 | A08 A09 A12 |
| | 77-170 | 215/45R17 | T87 T88 T91 | A19 A78 A99 |
| | 77-170 | 225/45R17 | A01 K1a K2b K42 K56 T90 T91 | Cbo Cpe R21 |
| | 77-170 | 235/40R17 | A01 K1c K2b K42 K56 R70 T90 | V17 S01 |
| | 77-170 | 245/40R17 | A01 K2b K42 K56 R03 R70 T91 | |
| BMW 3er Reihe 346L e1*97/27*0097*.. e1*98/14*0097*.. | 77-170 | 205/50R17 | M+S R09 T89 T93 | A02 A04 A05 |
| | 77-170 | 205/50R17 | T89 T93 | A08 A09 A12 |
| | 77-170 | 215/45R17 | T87 T88 T91 | A19 A78 A99 |
| | 77-170 | 225/45R17 | A01 K1a K2b K42 T90 T91 T93 | Car Lim V17 |
| | 77-170 | 235/40R17 | A01 K1c K2b K42 K56 R70 T90 | S01 |
| | 77-170 | 245/40R17 | A01 K2b K42 K56 R03 R70 T91 T93 | |
| BMW 3er Reihe 392C, 390X e1*2001/116*0346*.. e1*2001/116*0344*.. - Coupé/Cabrio | 90-140 | 205/50R17 | A10 M+S R37 T89 T93 | A02 A04 A05 |
| | 90-140 | 225/45R17 | A10 M+S T90 T91 | A08 A09 A19 A78 A99 B03 Cbo Cpe S01 |
| BMW 3er Reihe 3B, 3/B F920, e1*93/81*0016*.. | 75-142 | 215/45R17 | K1a K42 R37 | A01 A02 A04 |
| | 75-142 | 225/45R17 | K1a K42 L02 R35 R37 | A05 A08 A09 |
| | 75-142 | 235/40R17 | K1c K41 K42 K45 K56 L02 R70 | A12 A19 A99 |
| | 75-142 | 245/40R17 | K42 K44 K56 R03 R70 | K2b R21 V17 S01 |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| BMW 3er Reihe 3C, 3/C F547, e1*93/81*0015*.. | 66-142 | 215/45R17 | K1a K42 R37 | A01 A02 A04 |
| | 66-142 | 225/45R17 | K1a K42 L02 R37 | A05 A08 A09 |
| | 66-142 | 235/40R17 | K1c K41 K42 K45 K56 L02 R70 | A12 A19 A99 |
| | 66-142 | 245/40R17 | K42 K44 K56 R03 R70 | K2b R21 V17 S01 |
| BMW 3er Reihe M3B, M3/B G191, e1*93/81*0032*.. | 210-217 | 215/45R17 | K1a K2b K42 M+S | A01 A02 A04 |
| | 210-217 | 235/40R17 | K1c K2b K41 K42 K45 K56 R70 | A05 A08 A09 |
| | 236 | 225/45R17 | K1a K2b K41 K42 K45 K56 M+S R09 | A12 A19 A99 B03 R21 S01 |
| BMW 3er- Allrad 346X e1*98/14*,2001/116* 0144*.. | 135-170 | 205/50R17 | M+S T89 T93 | A02 A04 A05 |
| | 135-170 | 205/50R17 | R37 T89 T93 | A08 A09 A12 |
| | 135-170 | 215/45R17 | R37 T88 T91 | A19 A78 A99 |
| | 135-170 | 225/45R17 | A01 K1a K2b K42 T90 T91 T93 | B03 Car Lim |
| | 135-170 | 235/40R17 | A01 K1c K2b K42 K56 R70 T90 | V17 S01 |
| | 135-170 | 245/40R17 | A01 K2b K42 K56 R03 R70 T91 T93 | |
| BMW 3er-Compact 346K e1*98/14*0167*.., e1*2001/116*0167*.. | 85-141 | 205/50R17 | T89 | A02 A04 A05 |
| | 85-141 | 215/45R17 | T87 T88 | A08 A09 A12 |
| | 85-141 | 225/45R17 | A01 K1a K56 | A19 A78 A99 |
| | 85-141 | 235/40R17 | A01 K1c K2c K42 K56 R70 | B03 V17 S01 |
| | 85-141 | 245/40R17 | A01 K2c K42 K56 R03 R70 | |
| BMW 3er-Reihe 390L, 390X e1*2001/116* 0308*09-...,0344*06-.. - Facelift 2008 | 85-160 | 205/50R17 | A32 T89 T93 | A02 A04 A05 |
| | 85-160 | 225/45R17 | A32 T90 T91 T93 T94 | A08 A09 A19 A78 A99 B03 Car Lim V17 S01 |
| BMW 3er-Reihe 390L, 390X e1*2001/116* 0308*00-08, 0344*00-05 | 85-160 | 205/50R17 | A10 R37 T89 T93 | A02 A04 A05 |
| | 85-160 | 225/45R17 | A10 T90 T91 T93 T94 | A08 A09 A19 A78 A99 B03 Car Lim V17 S01 |
| BMW 5er-Kombi 4x4 560X e1*2001/116*0322*.. | 145-200 | 225/50R17 | T94 T98 | A02 A04 A05 |
| | 145-200 | 235/45R17 | T93 T94 T97 | A08 A09 A12 |
| | 145-200 | 245/45R17 | T95 T99 | A19 A56 A78 A99 B03 Car S03 |
| BMW 5er-Reihe 4x4 560X e1*2001/116*0322*.. | 145-200 | 225/50R17 | | A02 A04 A05 |
| | 145-200 | 235/45R17 | T93 T94 | A08 A09 A12 |
| | 145-200 | 245/45R17 | | A19 A56 A78 A99 B03 Lim S03 |
| BMW X1 X1 e1*2007/46*0275*.. | 100-190 | 225/50R17 | A32 | A02 A04 A05 |
| | 100-190 | 235/45R17 | A10 | A08 A09 A19 |
| | 100-190 | 245/45R17 | A12 R03 | A78 A99 V17 S03 |

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|---------------------|---|---|
| BMW X3 X83 e1*2001/116*0249*.. | 100-160 | 215/60R17 | A10 | A02 A04 A05 A08 A09 A19 A78 A99 B03 S02 |
| | 100-160 | 225/55R17 | A10 | |
| | 100-160 | 235/55R17 | A10 | |
| | 100-160 | 245/50R17 | A01 A12 K1b K2b | |
| | 100-160 | 245/55R17 | A01 A12 K1b K2b | |
| | 100-160 | 255/50R17 | A01 A12 K1b K2b | |
| | 100-200 | 215/60R17 | A10 M+S R37 | |
| | 100-200 | 225/55R17 | A10 M+S R37 | |
| | 100-200 | 235/55R17 | A10 M+S | |
| | 100-200 | 245/50R17 | A01 A12 K1b K2b M+S | |
| 100-200 | 245/55R17 | A01 A12 K1b K2b M+S | | |
| BMW Z3 R/C e1*93/81*0029*.., e1*98/14*0029*.. | 141-170 | 225/45R17 | Cbo Cpe | A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A19 A78 A99 K1a K41 V17 S01 |
| | 141-170 | 235/40R17 | Cbo Cpe R70 | |
| | 141-170 | 245/40R17 | Cbo Cpe R03 R70 | |
| | 85-110 | 215/45R17 | Cbo K2b K42 | |
| | 85-110 | 225/45R17 | Cbo K2b K42 | |
| | 85-110 | 235/40R17 | Cbo K2b K42 R70 | |
| | 85-110 | 245/40R17 | Cbo K2b K42 R03 R70 | |
| | 85-125 | 215/45R17 | Cbo Z3N | |
| | 85-125 | 225/45R17 | Cbo Z3N | |
| | 85-125 | 235/40R17 | Cbo R70 Z3N | |
| | 85-125 | 245/40R17 | Cbo R03 R70 Z3N | |
| BMW Z4 Z85 e1*2001/116*0219*.. | 110,125 | 205/50R17 | A10 R37 | A02 A04 A05 A08 A09 A19 A78 A99 B03 Cbo V17 S01 |
| | 110,125 | 215/45R17 | A10 R37 | |
| | 110-160 | 205/50R17 | A10 M+S | |
| | 110-160 | 215/45R17 | A10 M+S | |
| | 110-160 | 225/45R17 | A10 | |
| | 110-160 | 245/40R17 | A01 A12 K1c K2b R70 | |
| | 110-170 | 225/45R17 | A10 M+S | |

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A56 Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u.ä.)

A78 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe: schwarz
Ventillänge [mm]: 49
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 003
Alligator Artikel-Nr.: 590 387 bzw. 590 388

Ventilfarbe: grün
Ventillänge [mm]: 48
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 002
Alligator Artikel-Nr.: 590 307 bzw. 590 308

Ventilfarbe: orange
Ventillänge [mm]: 51
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 004
Alligator Artikel-Nr.: 590 357 bzw. 590 358

Ventilfarbe: keine
Ventillänge [mm]: 43
BERU Artikel-Nr.: 0 535 007 001
Alligator Artikel-Nr.: 590 337 bzw. 590 338

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

A99 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebengewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebengewichte ist auf einen Abstand von 2 mm zum Bremsattel zu achten.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Fih Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die Serien-Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).
- T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 195/40R17 | 215/35R17 |
| Nr. 2 | 205/40R17 | 225/35R17 |
| Nr. 3 | 205/45R17 | 235/40R17 |
| Nr. 4 | 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 5 | 215/40R17 | 245/35R17 |
| Nr. 6 | 215/45R17 | 225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17 |
| Nr. 7 | 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17, 275/40R17 |
| Nr. 8 | 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 9 | 225/50R17 | 245/45R17, 255/45R17 |
| Nr. 10 | 225/55R17 | 245/50R17, 255/50R17 |
| Nr. 11 | 235/40R17 | 265/35R17, 275/35R17 |
| Nr. 12 | 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| Nr. 13 | 235/50R17 | 255/45R17 |
| Nr. 14 | 235/55R17 | 255/50R17 |
| Nr. 15 | 235/60R17 | 255/55R17 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Z3N Diese Rad- / Reifenkombination ist nur zulässig für Fahrzeuge ab einschließlich EG-Typgenehmigungs-Nr. e11*93/81*0029*08 (Facelift 1999, mit breiter Karosserie an Achse 2).

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, im März 2010 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 15.4.2010 in Lamsheim statt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 9 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2010.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 15.April 2010

S. Blauth



Blauth

00149563.DOC